

Inhalt

Einleitung	9
Die soziale Frage neu gestellt	9
Ziele und Fragestellungen der Arbeit	11
1 Soziale Ausgrenzung: Etikett für gesellschaftlichen Strukturwandel	15
1.1 Von kollektiver Not zum Risiko sozialer Ausgrenzung	16
1.2 Armut oder soziale Ausgrenzung?	19
1.3 Soziale Ausgrenzung im gesellschaftspolitischen Kontext	21
1.3.1 Bekämpfung sozialer Ausgrenzung als Leitidee europäischer Sozialpolitik	21
1.3.2 Soziale Rechte als Maßstab für Integration und Zugehörigkeit	26
1.3.3 Veränderte Zugangsbedingungen für sozialstaatliche Leistungen ..	30
1.3.4 Zunahme der Risikogruppen?	33
1.4 Fazit: Warum heute soziale Ausgrenzung?	38
2 Entwicklungsschritte in der Armutforschung:	
Von Ressourcenmangel zu Fragen der Zugehörigkeit	41
2.1 Der Ressourcenansatz: Armut – Deprivation – Lebenslage	43
2.2 Der sozialstrukturelle Ansatz: Underclass – Die Überflüssigen – Marginalisierung	50
2.3 Der Integrationsansatz: Verwirklichungschancen – Lebenschancen – Lebensqualität	56
2.4 Zusammenfassung	61
3 Der Erklärungswert allgemeiner soziologischer Theorien für die Analyse sozialer Ausgrenzung	65
3.1 Inklusion und Exklusion in der Systemtheorie	66
3.2 Integration, Ausgrenzung und soziale Ungleichheit	69
3.3 Anomie und Delegitimierung des Gesellschaftssystems	74
3.4 Forschungsfragen und Hypothesen	78
4 Von der Theorie zur Empirie: Was messen? Wie messen?	81
4.1 Soziale Ausgrenzung in der empirischen Forschung	81
4.1.1 Dimensionen sozialer Ausgrenzung	82
4.1.2 Die Indikatorenfrage	83
4.2 Zur Relevanz subjektiver Indikatoren für die Analyse sozialer Ausgrenzung ..	86
4.3 Voraussetzungen und Modell für die empirische Analyse	90
5 Zwischen „Drinnen“ und „Draußen“: Integrationsvoraussetzungen und Teilhabechancen in der Wahrnehmung der Bevölkerung	95
5.1 Integrationsdefizite und Polarisierungstendenzen: Ein Stimmungsbild	96
5.2 Integrationsvoraussetzungen	105
5.3 Evaluation persönlicher Teilhabechancen	110
5.4 Gründe für soziale Ausgrenzung aus Sicht der Befragten	116
5.5 Zusammenfassung	120

6	Ausgrenzungsrisiken: Verbreitung und sozialstrukturelle Muster	123
6.1	Problemlagen in den neunziger Jahren: Entstrukturierung oder Polarisierung?	124
6.2	Ausgrenzungserfahrungen und prekäre Lebenslagen	129
6.2.1	Von Armut zu multipler Deprivation zu sozialer Ausgrenzung	129
6.2.2	Determinanten von Armut, multipler Deprivation und wahrgenommener Marginalisierung	131
6.3	Kontextbedingungen und Schutzmechanismen	135
6.3.1	Familiäre Einbindung, soziale Kontakte und gesellschaftliche Partizipation	136
6.3.2	Geschlechtsspezifische Ausgrenzungsmuster	140
6.4	Soziale Ausgrenzung im Alter	144
6.5	Zusammenfassung	149
7	Radikalisierung oder Rückzug? Ausgrenzungsrisiken und ihre Folgen	151
7.1	Einstellungen und politische Partizipation in benachteiligten Bevölkerungsgruppen	153
7.1.1	Haltung zum Gesellschaftssystem	153
7.1.2	Orientierungslosigkeit, Mißtrauen und Pessimismus	155
7.1.3	Politische Partizipation	157
7.2	Determinanten anomischer Einstellungen	159
7.3	Fazit: Prekäre Lebenslagen und Desintegration in Deutschland	165
8	Länderspezifische Ausgrenzungsmuster? Die europäisch-vergleichende Perspektive	169
8.1	Implikationen des Ländervergleichs	170
8.2	Prekäre Lebenslagen in Europa	173
8.3	Gründe für soziale Ausgrenzung aus Sicht der Europäer	176
8.4	Die Wahrnehmung sozialer Ausgrenzung im Ländervergleich	180
8.5	Determinanten von Ausgrenzungserfahrungen	184
8.5.1	Makro-Analyse	184
8.5.2	Mikro-Analyse	191
8.6	Soziale Netzwerke als Integrationsdimension	199
8.7	Zusammenfassung: Wohlfahrtspluralismus und Ausgrenzungsmuster	205
9	Diskussion	209
9.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	209
9.2	Integrationsdefizite quer zur sozialen Schichtung?	214
9.3	Sozialpolitische Implikationen und Impulse für die Sozialberichterstattung	215
9.4	Fazit	216
	Literatur	219
	Verzeichnis der Tabellen	235
	Verzeichnis der Abbildungen	237
	Anhang	239
	A1 Auszüge aus Fragebögen	239
	A2 Länderkürzel	249